



Gerd Hoffmann (links) erklärt Filialleiter Michael Grages und seinem Stellvertreter, wie Bergedorf vor hundert Jahren aussah. Foto: Stahncke

## Die Rückschau der Banker

Zum Jubiläum der Filiale Ausstellung organisiert

**Bergedorf (cke).** „In diesem Monat wird unsere Bergedorfer Deutsche Bank-Filiale 100 Jahre alt“, sagt der stellvertretende Leiter Andreas Wiest. „Auf eine große Feier verzichten wir, weil unser Hamburger Mutterhaus in diesem Jahr 125jähriges Jubiläum feiert. Das Feiern besorgen die Hamburger.“ Auch wenn der runde Geburtstag sang- und klanglos über die Bühne geht, erinnert die Filiale mit einem optischen Highlight an das Ereignis. „Wir zeigen eine Ausstellung zum Thema 'Bergedorf im Wandel der Zeit',

die bis zum 30. April in unserer Geschäftsstelle im Weidenbaumsweg 4 zu sehen ist“, verrät Wiest die Geburtstagsüberraschung.

Die Fotos, Karten und Abbildungen stammen aus dem Archiv des begeisterten Bergedorfensien-Sammlers Gerd Hoffmann. Sie geben, dem Anlaß entsprechend, einen Überblick über den Wandel des Stadtbildes, wobei auch das Landgebiet mit einigen Aufnahmen vertreten ist. Das älteste Foto zeigt die „Depositoren-Kasse“ an der Kampstraße, wie

der Weidenbaumsweg vor hundert Jahren hieß. In dem Gebäude ist heute die Deutsche Bank beheimatet.

Die übrige Umgebung hat sich, wie an den Bildern leicht zu erkennen ist, gewaltig verändert. Alter Bahnhof, das Postamt aus wilhelminischer Zeit und der „Gasthof zur Sonne“ wurden alle Opfer der Spitzhacke und mußten Neubauten weichen. Herzstück der Ausstellung ist eine Luftaufnahme aus den 20er Jahren, in die sich alte und junge Bergedorfer sicher lange vertiefen werden.